

Mostra del Cinema, Venedig 2008
Viennale, Wien 2008
IDFA, Amsterdam 2008

Filmfestival Rotterdam 2009
Berlinale, Berlin 2009
Visions du Réel, Nyon 2009

los



herederos



Eugenio Polgovsky
Mexiko

trigon-film



Eugenio Polgovsky

Eugenio Polgovsky wurde 1977 in Mexiko-Stadt geboren. Er begann seine künstlerische Laufbahn als Fotograf und gewann 1995 einen weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb der UNESCO. Anschliessend studierte er am Centro de Capacitación Cinematográfica in Mexiko-Stadt Filmregie. 2002 realisierte er mit *Adiós Marina* seinen ersten Dokumentarfilm; 2003 legte er den Kurzfilm *El color de su sombra* und 2004 den Dokumentarfilm *Trópico de cáncer* nach, der am Morelia-Filmfestival in Mexiko ausgezeichnet wurde.

Der Dokumentarfilm *Los herederos* hat nach seiner Premiere in der Reihe «Orizzonti» an der Mostra del Cinema in Venedig 2008 Einladungen an alle wichtigen europäischen Filmfestivals erhalten. Neben seiner Regietätigkeit steht Polgovsky regelmässig als Kameramann für Spiel- und Dokumentarfilme aus Lateinamerika im Einsatz, so jüngst für *Déficit*, den Film-erstling des mexikanischen Schauspielers Gael García Bernal.



«Polgovsky zeigt uns die mexikanische Realität.» (El Universal, Mexiko)

«Die überaus physische Arbeit wird durch den ungewöhnlich präsenten, zeitweilig fast unbarmherzigen Originalton unterstrichen. So werden wir mit dieser fremden Welt konfrontiert, wo die Arbeit der Kinder nicht Kinderarbeit im eigentlichen Sinn ist, sondern eine zentrale Rolle im Dorfleben spielt.» (Anne Hartmann, Visions du Réel)

2008 – 90 min. – DV cam – farbig – Sprache: Spanisch, Untertitel d & f





Das Schicksal der Erben

Aus nächster Nähe verfolgt die Kamera zwei Kinderfüsse, die sich einen Weg durchs Dickicht bahnen. Dann sehen wir, dass die Kinder an einem Ast, der über ihren Schultern hängt, Wasserflaschen zu einem Esel tragen, der ausserhalb des Gestrüpps auf sie wartet.

Mit solch eindrücklichen Bildern steckt *Los herederos* (Die Erben) gleich zu Beginn den Rahmen dieses Dokumentarfilms ab, in dem es um Kinderarbeit in Mexiko geht. Im Wald, auf dem Hof, in den Hütten und auf dem Feld – überall sind Kinder, anstatt zur Schule zu gehen, als vollwertige Bauern, Weberinnen, Obst- und Gemüsepflücker an der Arbeit. Ohne ihren Einsatz wäre das Einkommen der Eltern zu klein zum Überleben, und so übertragen sich Analphabetismus, Armut und Ausbeutung von einer Generation auf die nächste.

Der junge mexikanische Regisseur Eugenio Polgovsky fängt den Teufelskreis in seinem mehrfach preisgekrönten Film mit der Handkamera hautnah ein und schildert packend den Alltag und das Schicksal dieser «Erben».

Information:
www.trigon-film.org

visions **est**
sud

Fonds suisse
d'aide à la production



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA